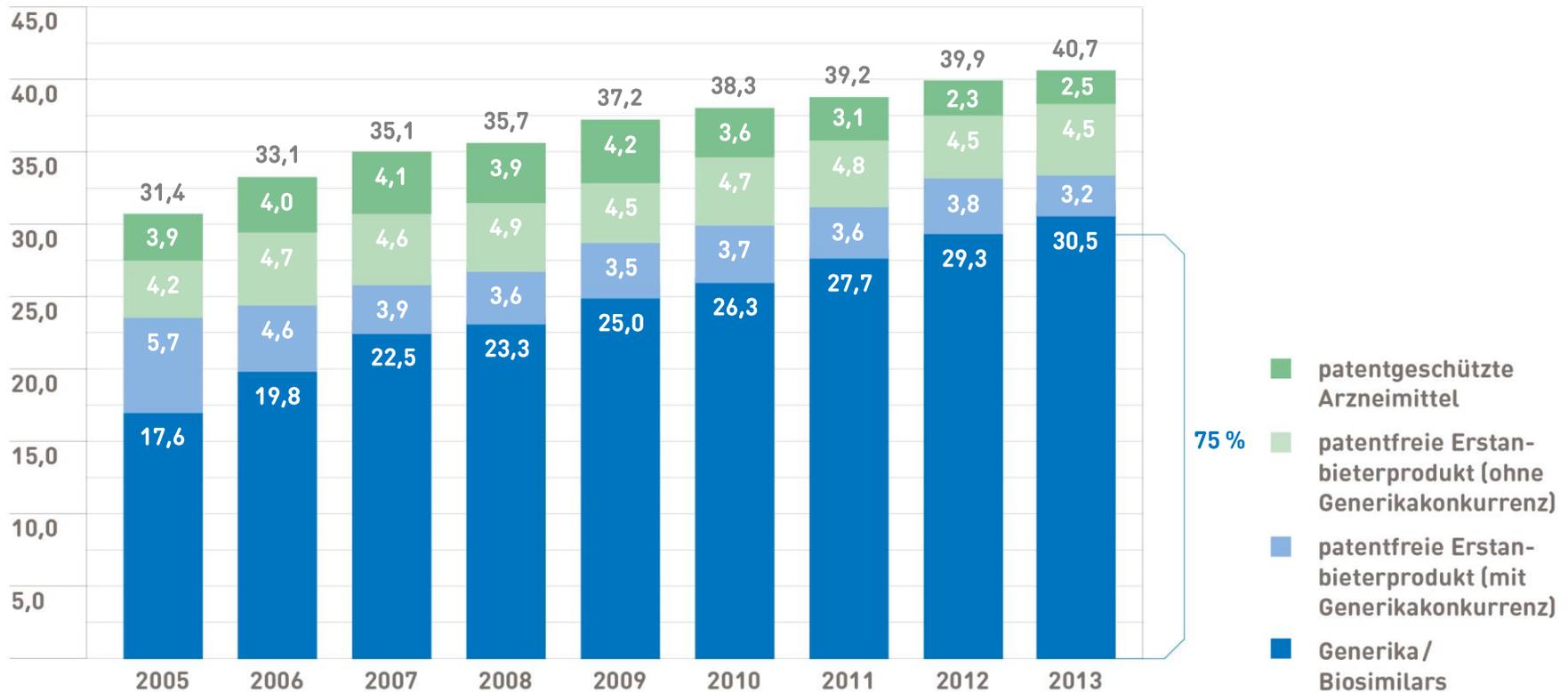




MARKT IM ÜBERBLICK

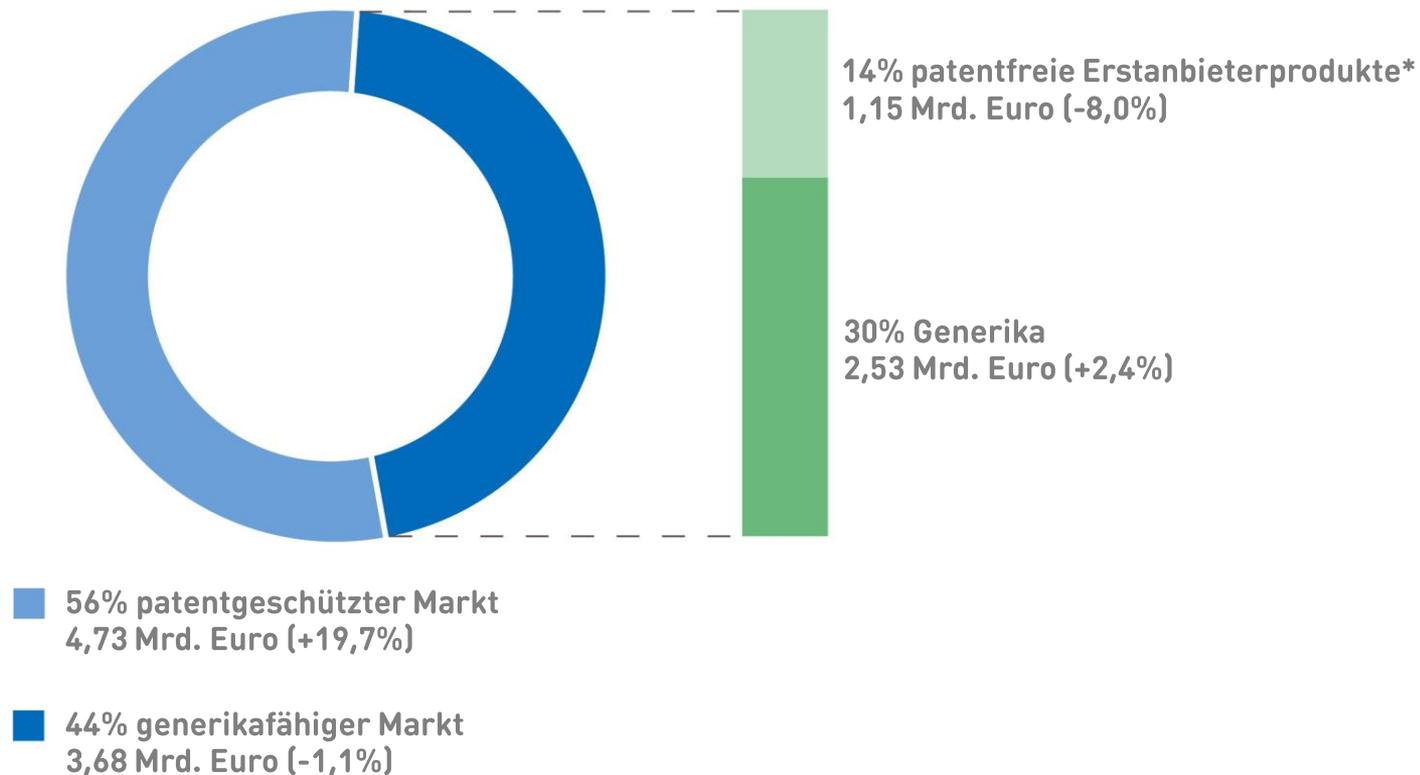
Generikaunternehmen decken 75 % des Arzneimittelbedarfs der GKV

Verbrauch (in Mrd. DDD = defined daily dose)



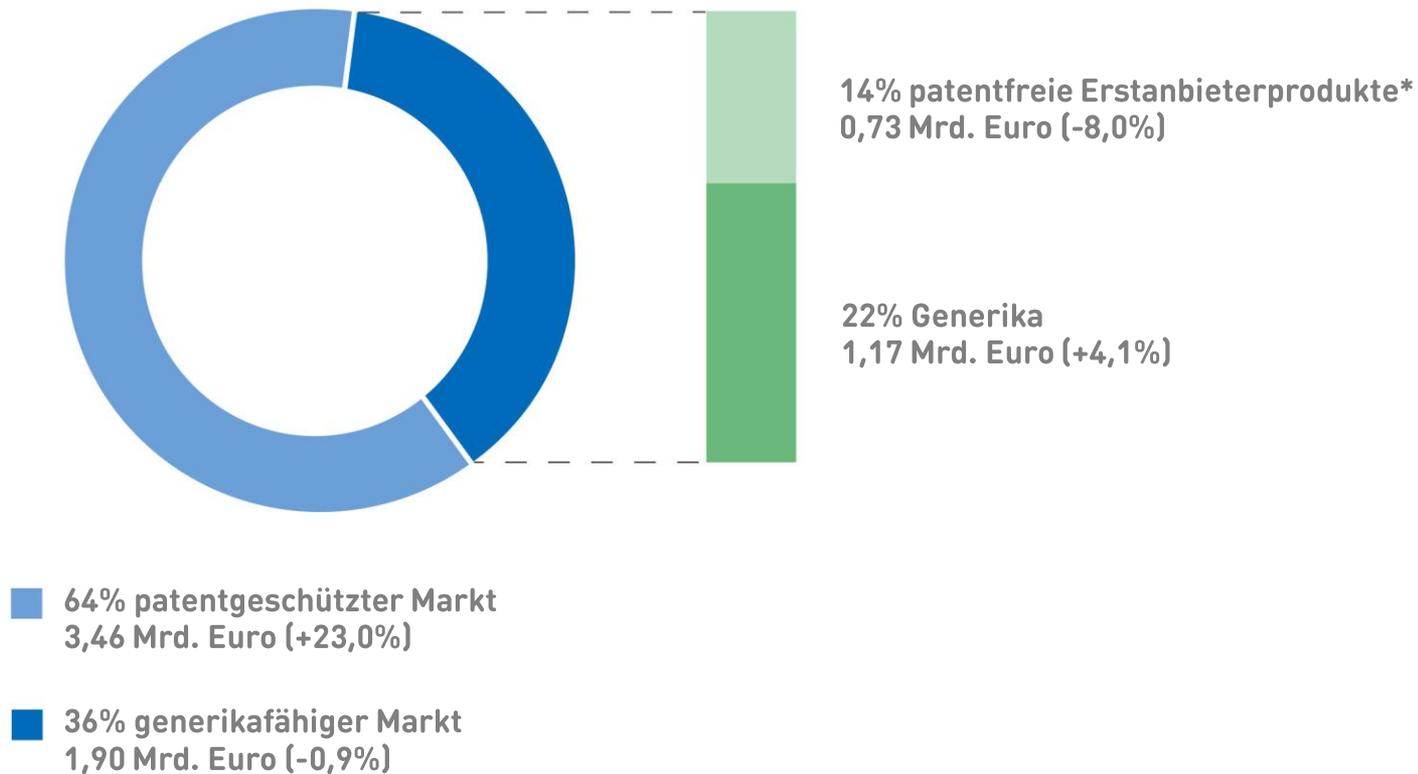
Quelle: IGES-Berechnungen nach NVI (Insight Health), Grafik: Pro Generika e.V.

Von Januar bis März 2014 steigt der Arzneimittelumsatz um 9,6 % auf 8,4 Milliarden Euro – Apothekenverkaufspreise



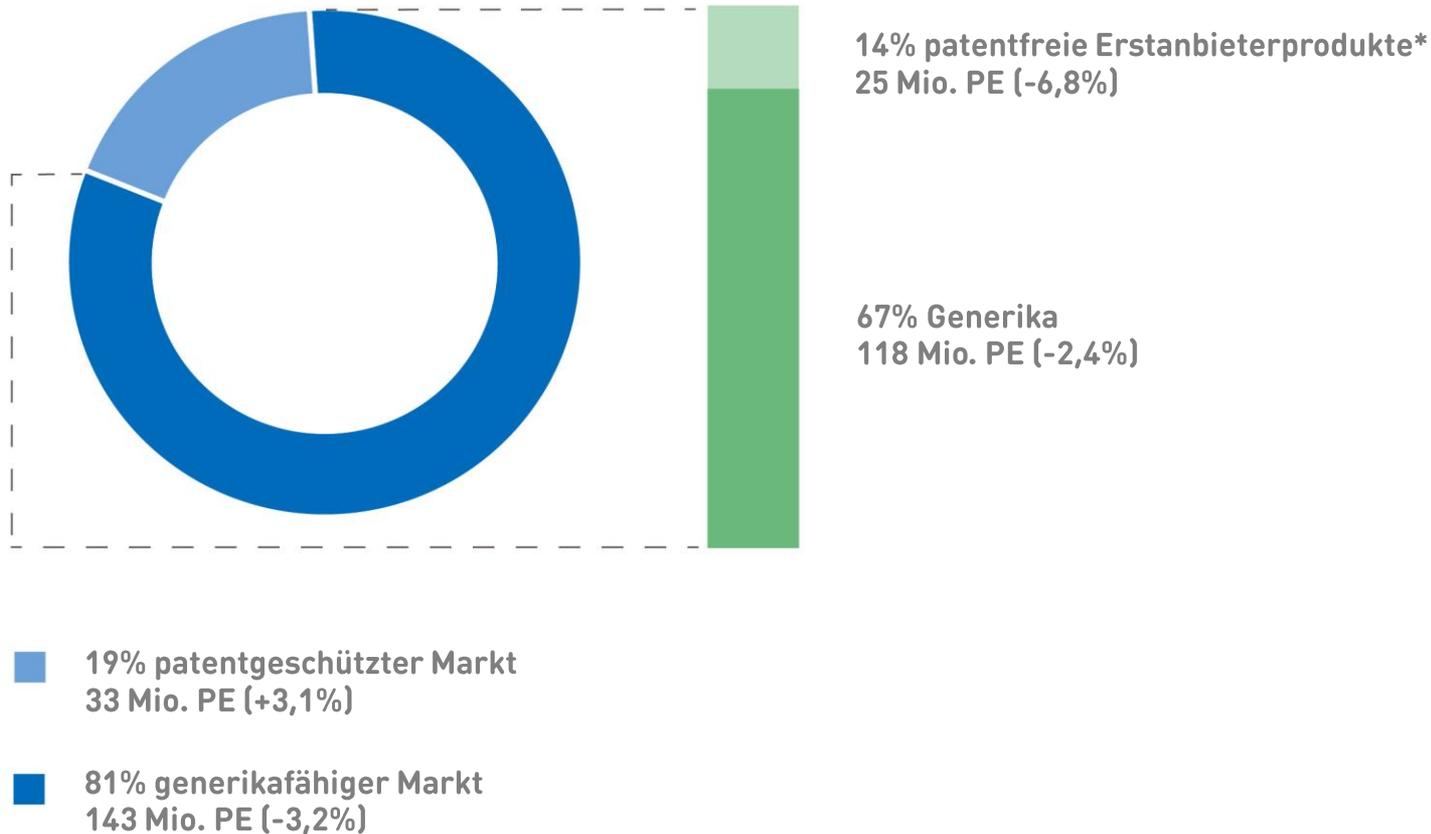
* Patentfreie Erstanbieterprodukte, inklusive Zweitanbieter und „Originale nie geschützt“
Basis: GKV AVP real (unter Berücksichtigung aller Zwangsrabatte für Hersteller und Apotheker inkl. Berücksichtigung Zusatzabschläge infolge des Preismoratoriums)
Quelle: IMS PharmaScope® Polo, Grafik: Pro Generika e.V.

Der Generikaumsatz steigt im Januar – März 2014 auf 1,17 Milliarden Euro – Herstellerabgabepreise



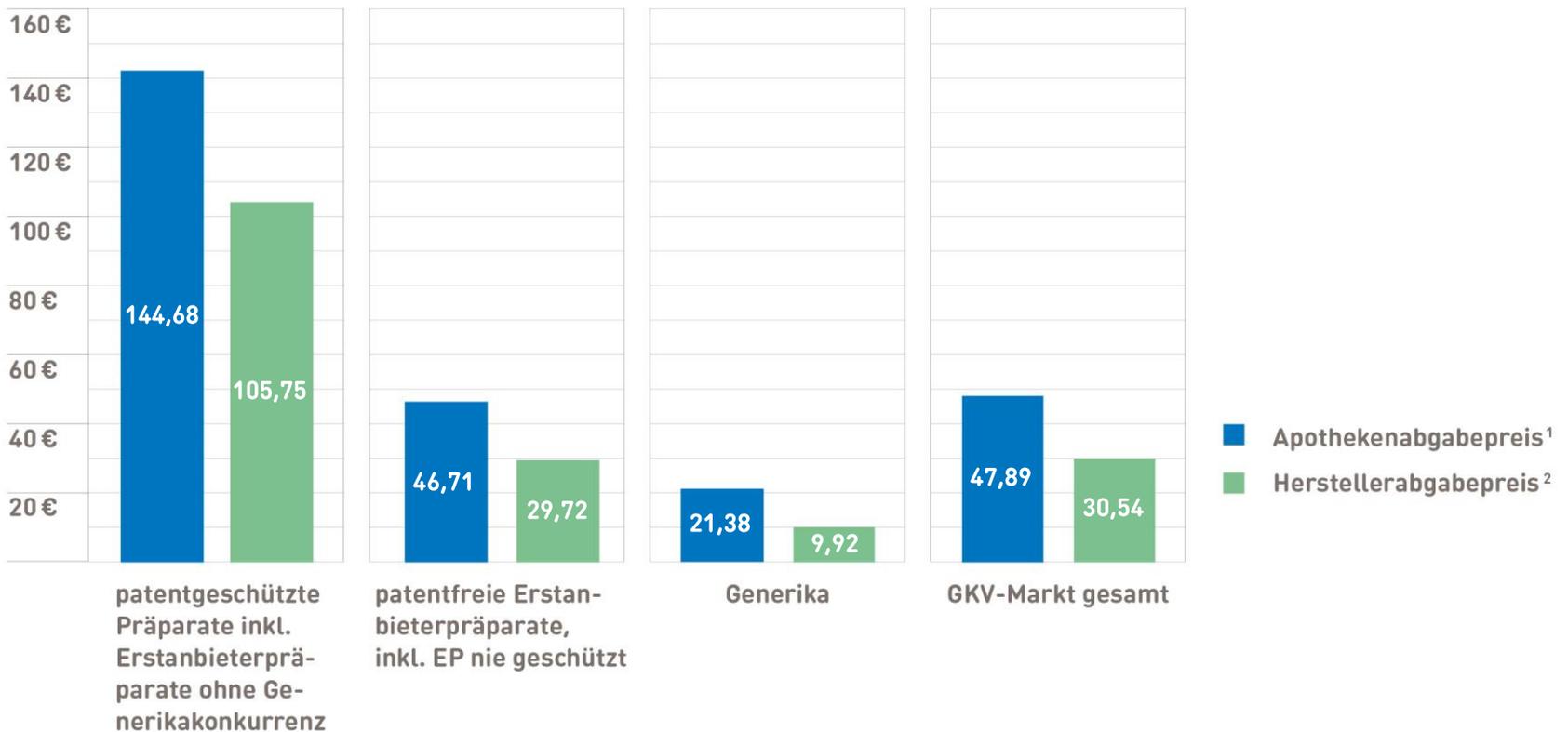
* Patentfreie Erstanbieterprodukte, inklusive Zweit-anbieter und „Originale nie geschützt“
Basis: GKV HAP real (unter Berücksichtigung des Hersteller-Zwangsrabattes, inkl. Zusatzabschläge infolge des Preismoratoriums)
Quelle: IMS PharmaScope® Polo, Grafik: Pro Generika e.V.

Im Januar - März 2014 wurden 118 Millionen Generikapackungen abgegeben – ein Minus von 2,4 % – Packungseinheiten



* Patentfreie Erstanbieterprodukte, inklusive Zweit-anbieter und „Originale nie geschützt“
Quelle: IMS PharmaScope® Polo, Grafik: Pro Generika e.V.

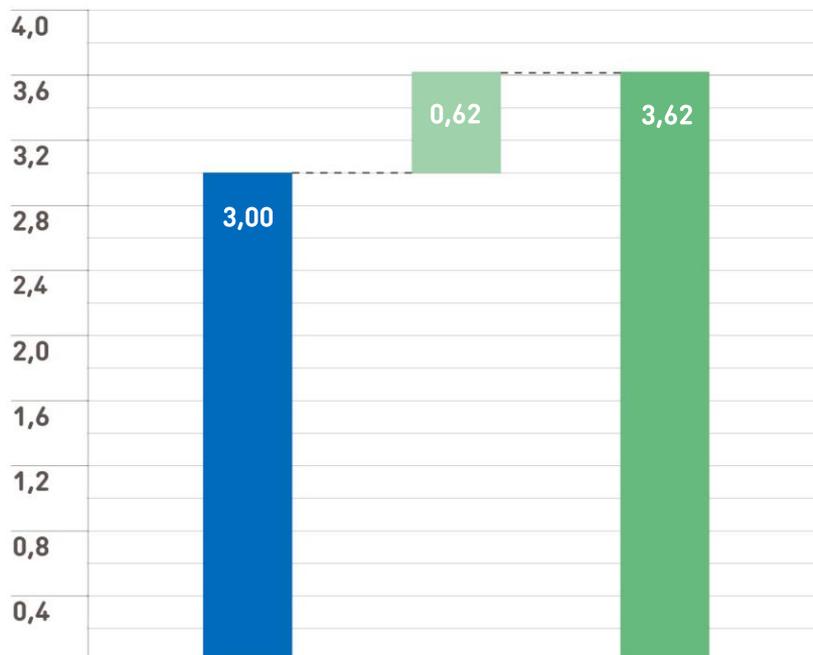
Generika kosteten von Januar – März 2014 ab Werk im Durchschnitt nur 9,92 Euro – ohne Berücksichtigung der Rabattverträge



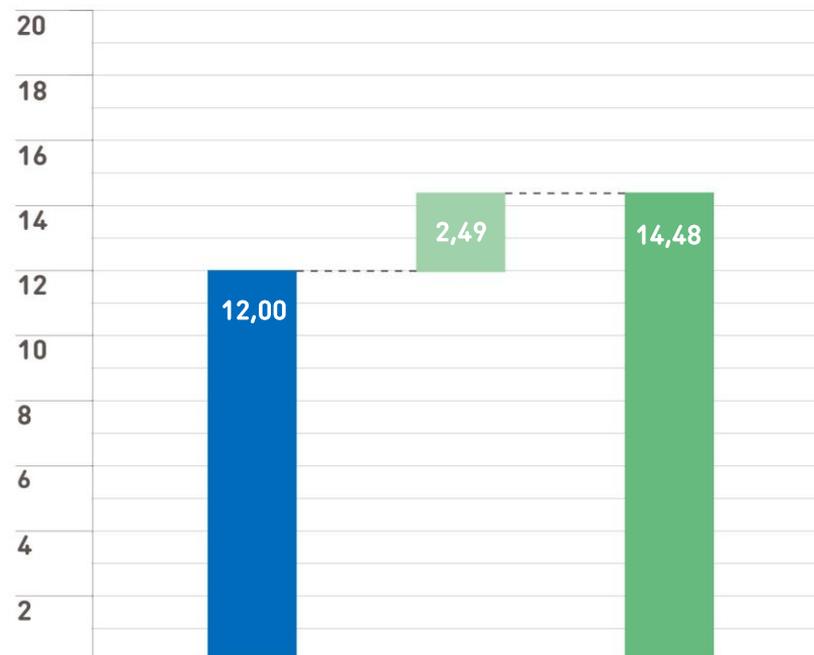
1 Netto-AVP: Gewichteter Durchschnittspreis pro Packungseinheit: Umsatz zu AVP/Menge in PE.
 2 Netto-HAP: Gewichteter Durchschnittspreis pro Packungseinheit: Umsatz zu HAP/Menge in PE.
 Quelle: IMS PharmaScope®, Grafik: Pro Generika e.V.

Durch den verstärkten Einsatz von Generika könnte die GKV 2014 weitere 2,5 Milliarden Euro einsparen

Einsparungen Januar – März 2014 in Mrd. Euro



Einsparungen Hochrechnung Gesamtjahr 2014 in Mrd. Euro

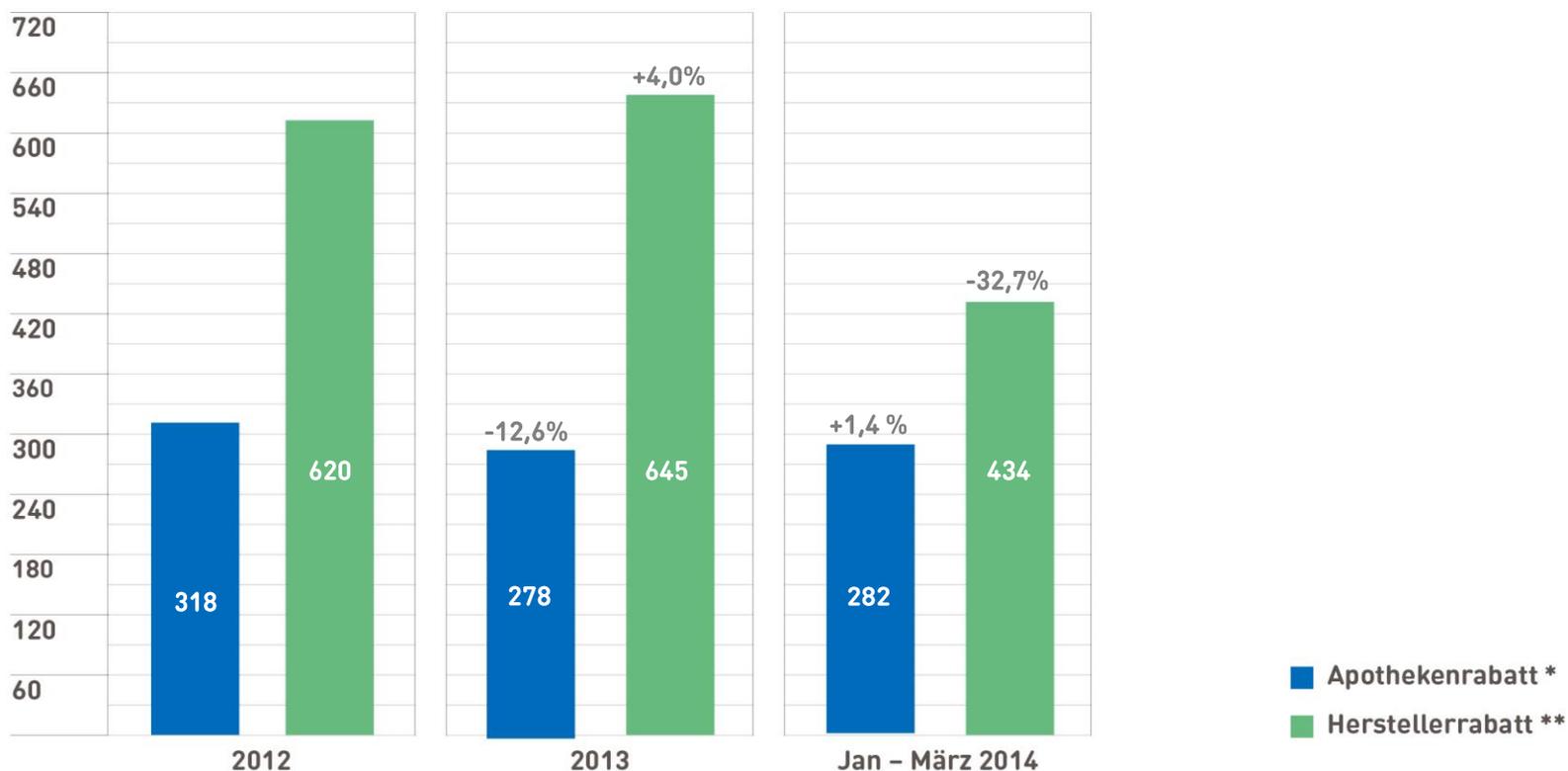


- realisierte Einsparungen
- maximale Einsparungen
- zusätzliches Einsparpotenzial

Preisbasis: Apothekenverkaufspreis nach Abzug der Herstellerzwangsrabatte und des Apothekerrabattes
Quelle: IMS PharmaScopePolo, Grafik: Pro Generika e.V.

Durch die Reduzierung des Herstellerabschlags nimmt die Belastung der pharmazeutischen Industrie durch Zwangsrabatte im Januar-März 2014 ab

in Mio. Euro

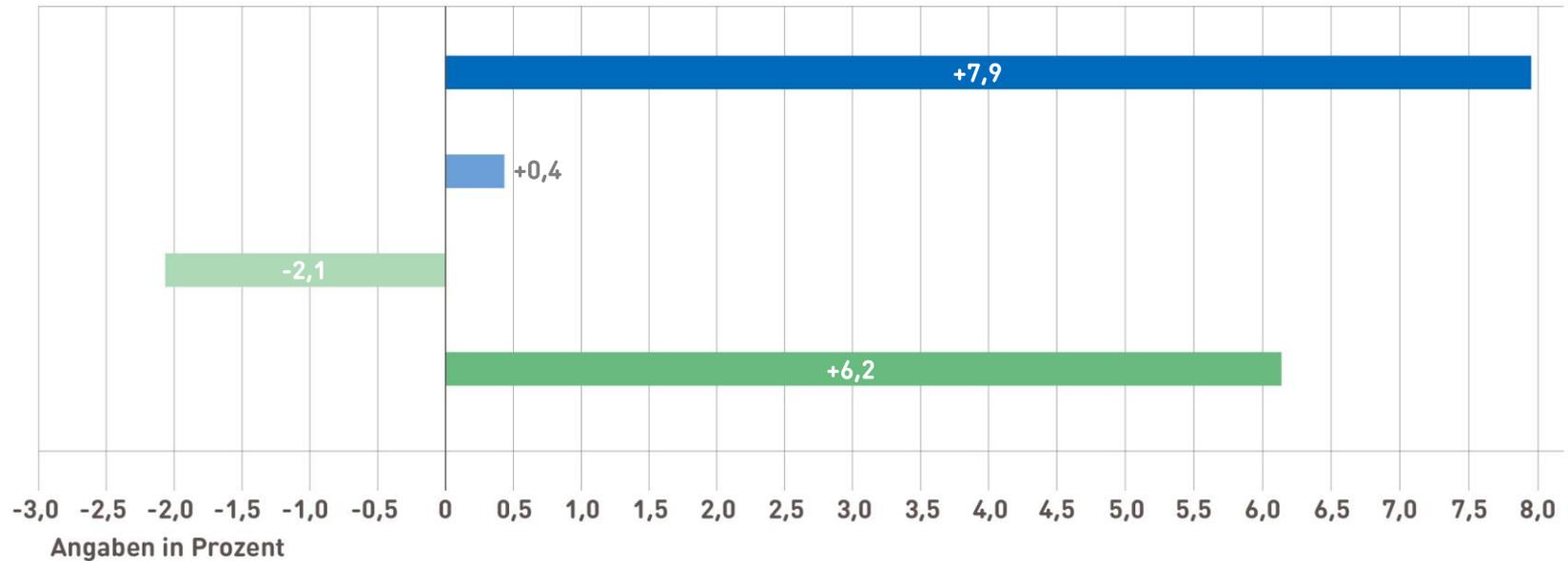


* Die Berechnung erfolgt für 2009 und 2010 auf Basis des rückwirkend ab 1. Januar 2009 auf 1,75 Euro abgesenkten Apothekenrabattes, ab Januar 2011 auf Basis des erhöhten Rabattes (2,05 Euro).

** Berechnung auf Basis der jeweils gültigen Höhe Zwangsrabatte; Ab 2010 inklusive Rabatte für parenterale Zubereitungen, ab 2011 inklusive Zusatzabschläge infolge des Preismoratoriums

Quelle: IMS PharmaScope® Polo, Grafik: Pro Generika e.V.

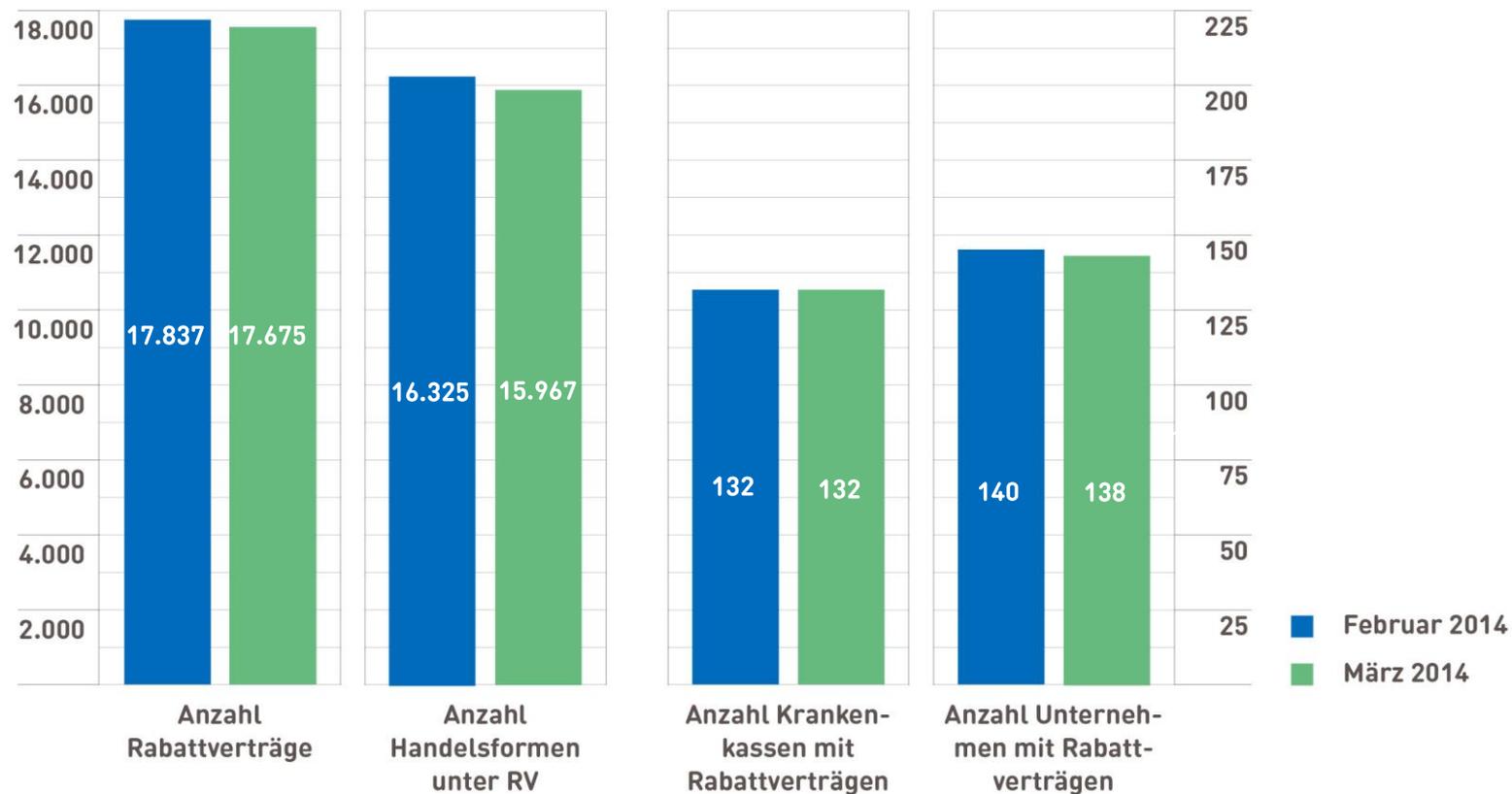
Marktentwicklung im GKV-Gesamtmarkt - Vergleichszeitraum 1. Quartal 2013 / 1. Quartal 2014



- Struktur -- 1. Quartal 2014: 671,3 Mio. Euro
- Preis -- 1. Quartal 2014: 37,2 Mio. Euro
- Menge -- 1. Quartal 2013: 179,4 Mio. PE, 1. Quartal 2014: 175,7 Mio. PE
- Umsatz -- 1. Quartal 2013: 8.548 Mio. Euro, 1. Quartal 2014: 9.078 Mio. Euro

RABATTVERTRÄGE

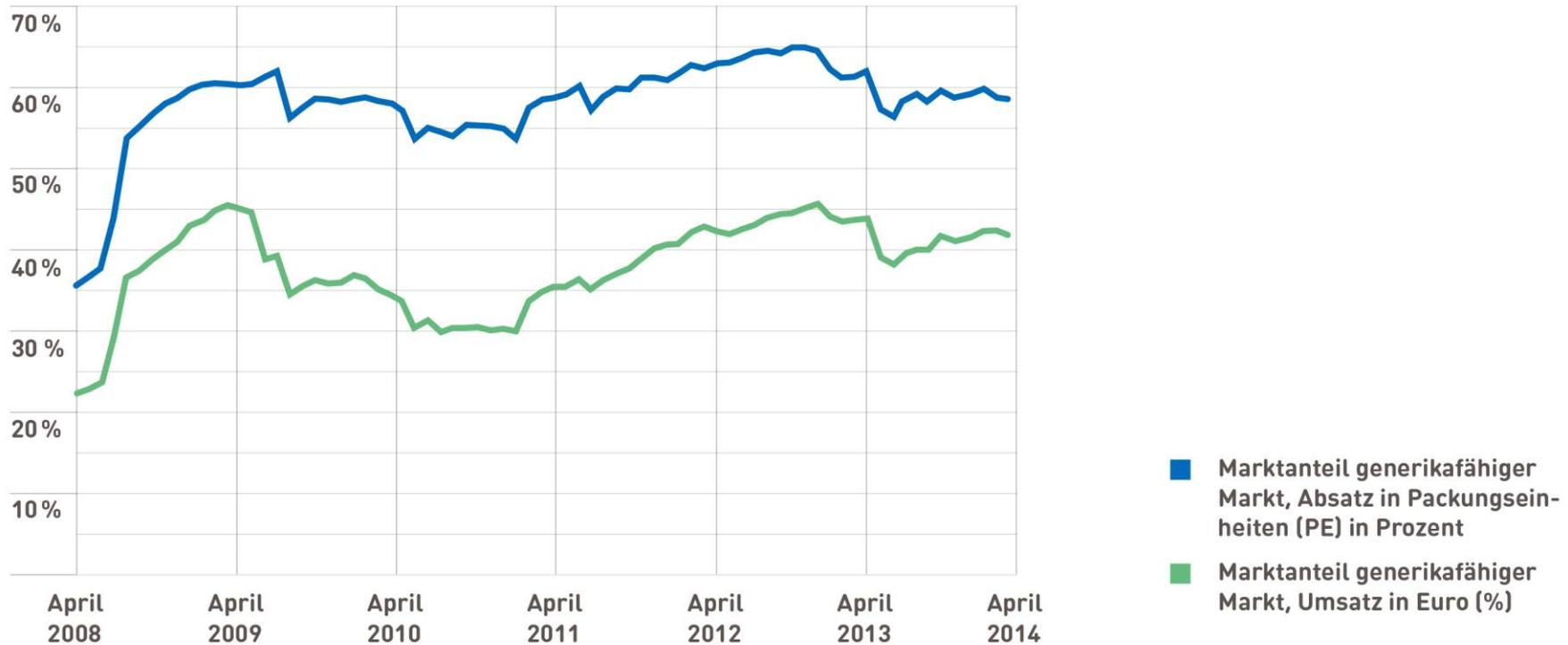
Die Anzahl der Rabattverträge geht im März 2014 gegenüber dem Vormonat leicht zurück



Quelle: INSIGHT Health, NVI Nov. 2013, Grafik: Pro Generika e.V.

Der Marktanteil des generikafähigen Marktes unter Rabattvertrag sinkt im März 2014 leicht ab

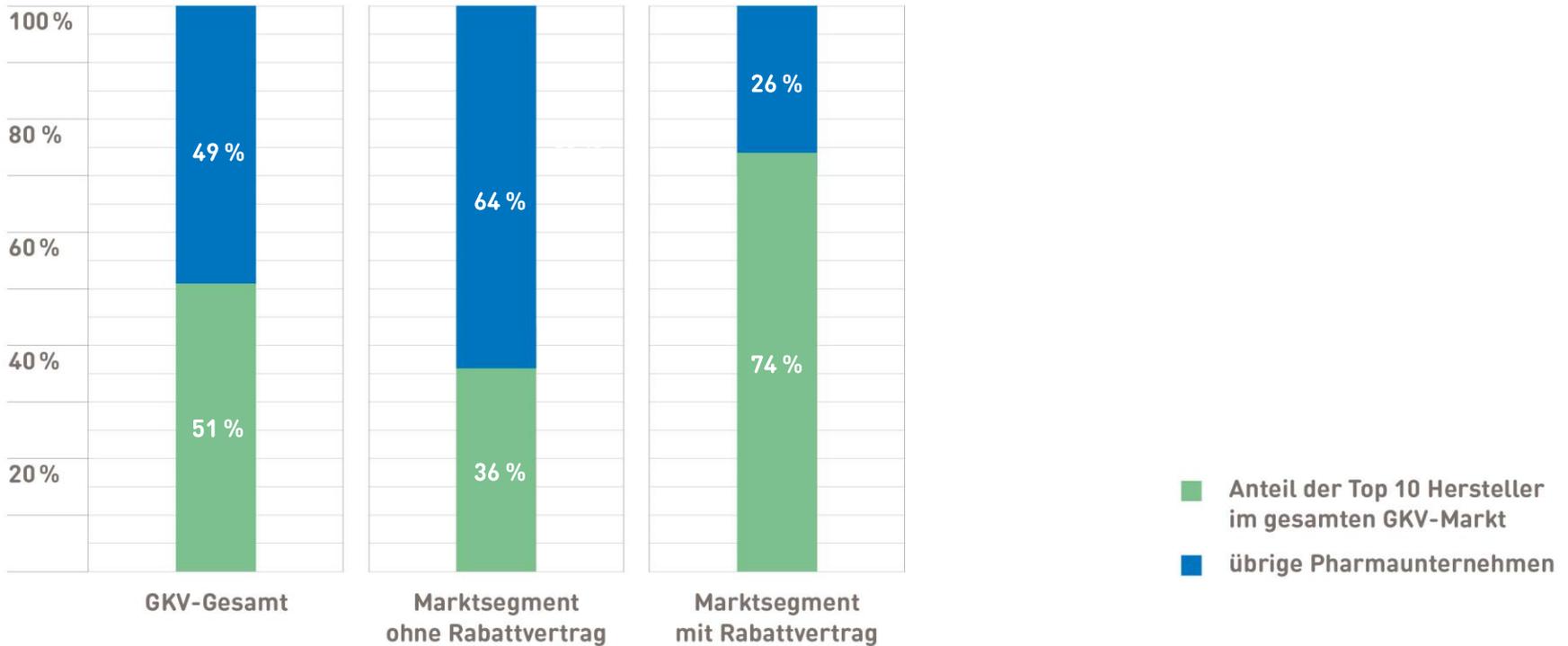
Marktanteil Rabattverträge in Prozent – monatlich bis März 2014



Quelle: IMS Contract Monitor® National, generikafähiges Segment (Generika, Erstanbieter und Zweitanbieter mit abgelaufenem Patent, nie geschützte Produkte, Grafik: Pro Generika e.V.)

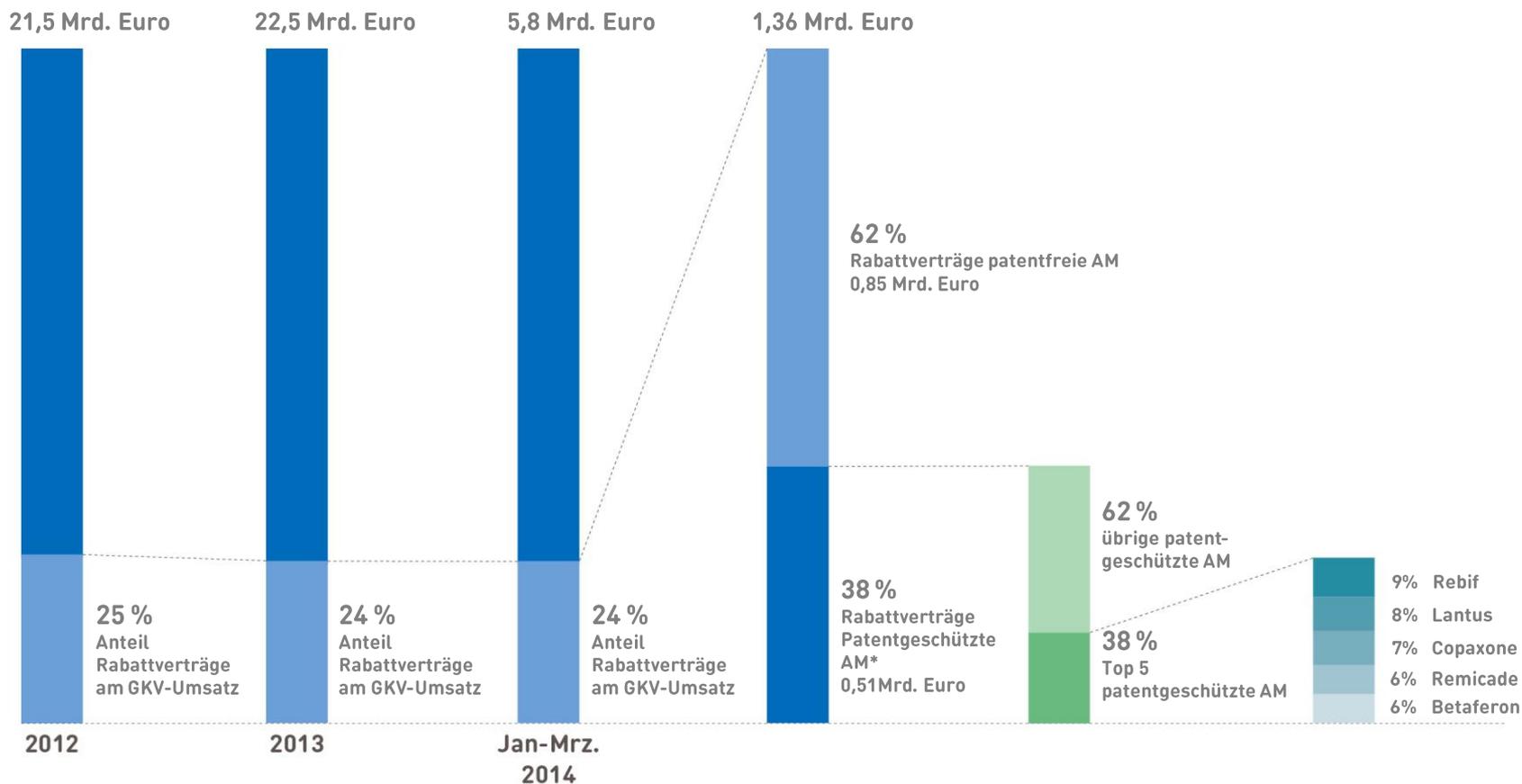
Die Marktkonzentration im Rabattvertragmarkt verharrt im Januar – März 2014 auf sehr hohem Niveau

Anteil Absatz in Packungseinheiten (PE)



Quelle: IMS Contract Monitor®, Absatz in Packungseinheiten, März 2014, Grafik: Pro Generika e.V.

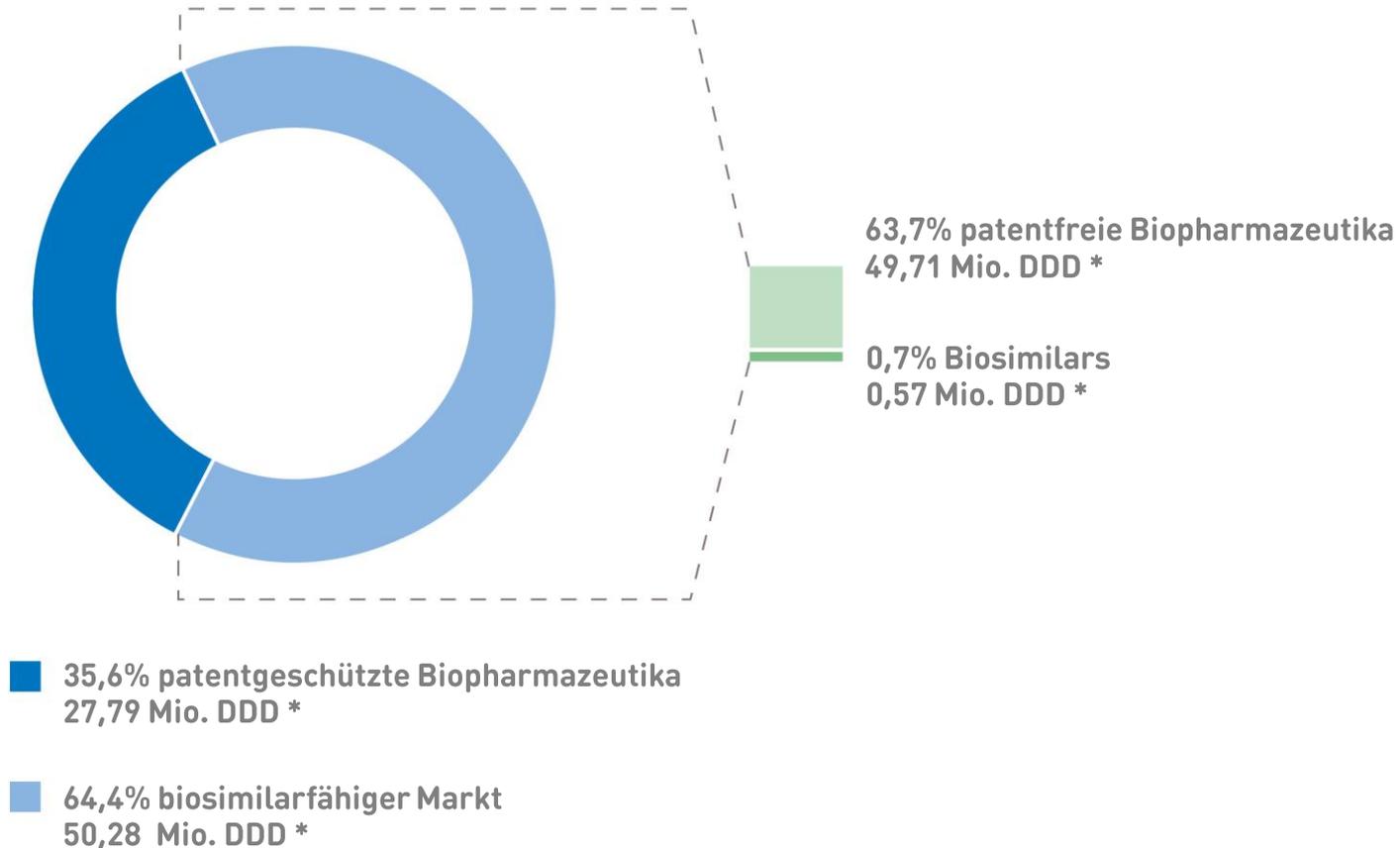
Der Anteil der Rabattverträge am GKV-Umsatz bleibt im Januar- März 2014 stabil – Herstellerabgabepreise



* Inklusive Zweitanbieter
 Basis: Umsatz zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (HAP)
 Quelle: IMS ContractMonitor® Account, Grafik: Pro Generika e.V.

BIOSIMILARS

Der Anteil der Biosimilars an der Versorgung bleibt auch im März 2014 auf niedrigem Niveau

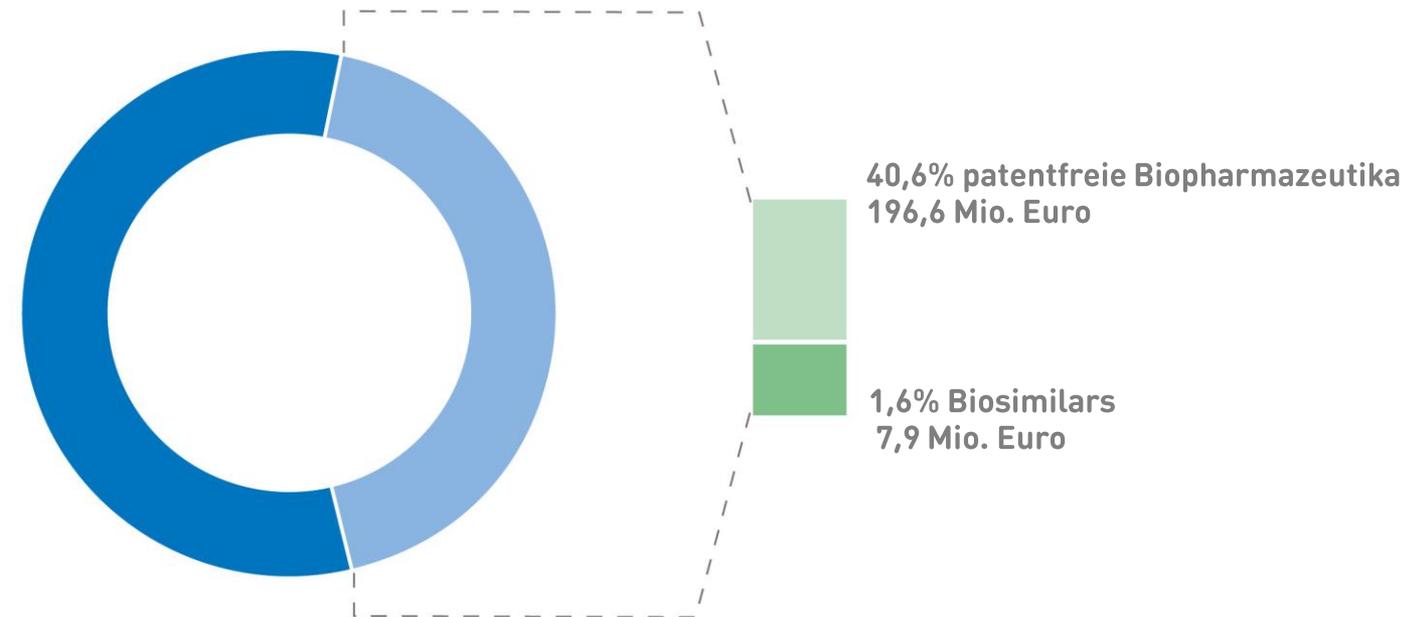


Zu den Biopharmazeutika zählen u. a. folgende Wirkstoffgruppen: TNF-Hemmer, Insuline, Interferone, Impfstoffe, Enzyme, Wachstumshormone und Immunstimulantien

• defined daily dose (definierte Tagestherapiedosis)

Quelle: NVI (INSIGHT Health), Grafik: Pro Generika e.V.

Biopharmazeutika haben mit 484 Millionen Euro im März 2014 eine hohe Ausgabenrelevanz – Apothekenverkaufspreise*



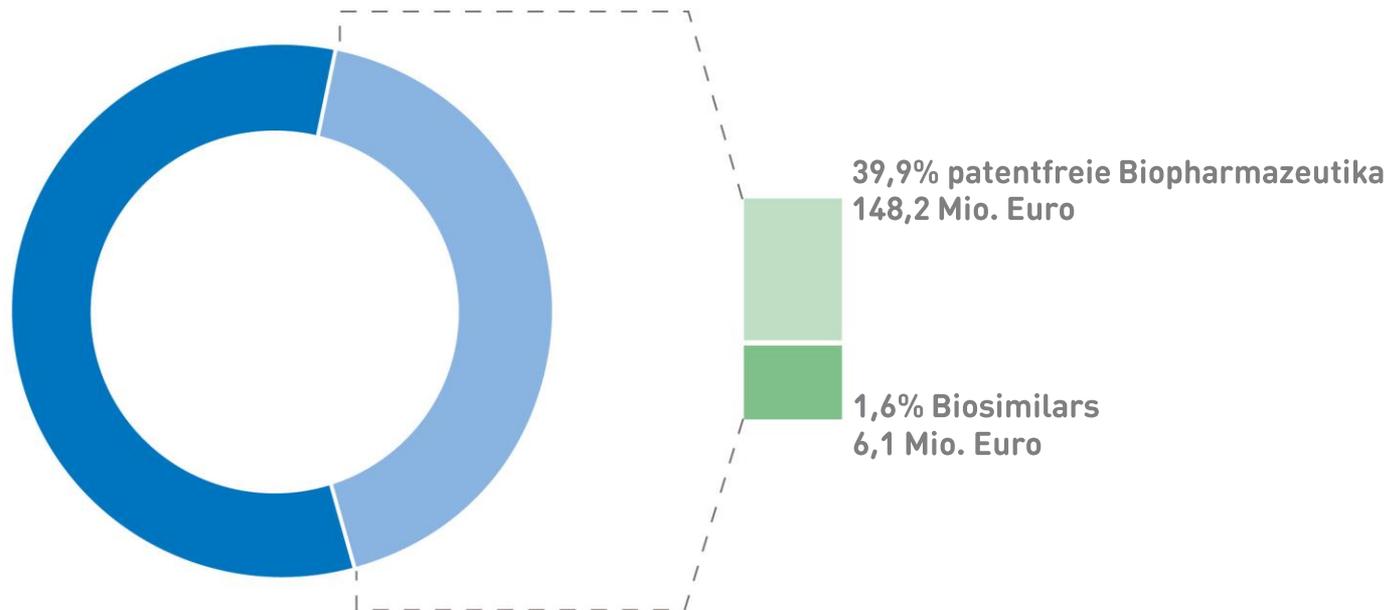
■ **57,7% patentgeschützte Biopharmazeutika**
279,4 Mio. Euro

■ **42,3 % biosimilarfähiger Markt**
204,5 Mio. Euro

Zu den Biopharmazeutika zählen u. a. folgende Wirkstoffgruppen: TNF-Hemmer, Insuline, Interferone, Impfstoffe, Enzyme, Wachstumshormone und Immunstimulantien

* Umsatz AVP real: GKV-Umsatz nach Apothekenverkaufspreis abzgl. gesetzlicher Herstellerabschläge und Apothekenabschlag
Quelle: NVI (INSIGHT Health), Grafik: Pro Generika e.V.

Der Umsatz der Biosimilars betrug im März 2014 6,1 Millionen Euro – Herstellerabgabepreise*



■ **58,5% patentgeschützte Biopharmazeutika**
217,5 Mio. Euro

■ **41,5% biosimilarfähiger Markt**
154,3 Mio. Euro

Zu den Biopharmazeutika zählen u. a. folgende Wirkstoffgruppen: TNF-Hemmer, Insuline, Interferone, Impfstoffe, Enzyme, Wachstumshormone und Immunstimulantien

* Umsatz HAP real: GKV-Umsatz nach Abgabepreis pharmazeutischer Unternehmer abzgl. gesetzlicher Herstellerabschläge
Quelle: NVI (INSIGHT Health), Grafik: Pro Generika e.V.

Das enorme Potenzial der Biosimilars wird auch im März 2014 weiterhin nicht ausgeschöpft

Präparat	DDD* in %	GKV-Umsatz HAP real** in %	GKV-Umsatz HAP real ** in Mio. Euro
EPOETIN	100	100	10,4
Biosimilars	34,9	29,9	3,1
Patentgeschützte/patentfreie Erstanbieterprodukte***	65,1	70,1	7,3
FILGRASTIM	100	100	3,2
Biosimilars	67,0	58,9	1,9
patentfreie Erstanbieterprodukte	33,0	41,1	1,3
SOMATROPIN	100	100	13,3
Biosimilars	11,1	8,1	1,1
patentfreie Erstanbieterprodukte	88,9	91,9	12,2

* defined daily dose (definierte Tagestherapiedosis)

** Umsatz HAP real: GKV-Umsatz nach Abgabepreis pharmazeutischer Unternehmer abzgl. gesetzlicher Herstellerabschläge

*** Hierunter fallen die Wirkstoffe Epoetin beta, Epoetin Theta, Darbepoetin alfa, PEG-Epoetin beta sowie die Erstanbieterprodukte zu Epoetin alfa

Quelle: NVI (INSIGHT Health), Grafik: Pro Generika e.V.